**Verfahren** **für die Beantragung, Vergabe
und Verwendung
eines Push-Innovationsschecks**

Umsetzungsprogramm NRP 2024-2027
des Kantons Freiburg

# Einleitung

Bei der Durchführung des Umsetzungsprogramms NRP 2024-2027 unterstützt der Kanton Freiburg die Entwicklung von Kooperationsprojekten. Dieses Dokument bezieht sich auf das Durchführungsreglement für einen Push-Innovationsscheck im Zusammenhang mit einem realisierten Kooperationsprojekt und beschreibt das Verfahren zur Beantragung, Vergabe und Verwendung ein solches Schecks.

# Ziel des Verfahrens

Dieses Verfahren ist Teil des Anwendungsreglements für einen Push-Innovationsscheck. Ziel ist es, die Schecks-Antragteller bei der Vorbereitung und Einreichung ihres Schecks-Antrags anzuleiten und die Methode zur Validierung und Bewertung des Schecks zu definieren. Diese Vorgehensweise beschreibt in drei aufeinanderfolgenden Schritten die Tätigkeiten und Dokumente (was), die beteiligten Personen (wer) und die Beschreibungen der auszuführenden Tätigkeiten des Verfahrens (wie).

# Definition

Scheck: Push-Innovationsscheck im Zusammenhang mit einem realisierten Kooperationsprojekt mit einer NRP-Finanzierung des Kantons Freiburg realisiert wurde

Projekt: Kooperationsprojekt mit NRP-Förderung des Kantons Freiburg im Zusammenhang mit der Scheckbeantragung

Zusatzprojekt: Zusatzprojekt zu einem abgeschlossenen Kooperationsprojekt, das eine NRP-Finanzierung des Kantons Freiburger erhalten hat

Verantwortlicher RP : Verantwortlicher der Regionalpolitik des Kantons Freiburg

Projektmanager: Administrativer Manager für NRP-Kooperationsprojekte im Auftrag der WIF

Bewertungsausschluss: Kommission für die Valorisierung von Kooperationsprojekten (COVAL)

Projektkonto: Finanzielles Verwaltungskonto des bereichsbezogenen Kooperationsprojekts, das von einem der akademischen Partner verwaltet wird

# Beschreibung des Verfahrens für die Beantragung, Vergabe und Verwendung eines Push-Innovationsschecks

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Was ?** | **Wer ?** | **Wie ?** |
| **Schnitt 1 – Definition einer Scheckbeantragung** |
| Verfassen einerScheckbeantragung | Träger und die Teller einer Scheckbeantragung | Die Beantragung auf einen von der NRP des Kantons Freiburg finanzierten Push-Innovationscheck erfolgt in dem Bestreben, die Auswirkungen eines Kooperations-projekts, das mit überzeugenden Ergebnissen abgeschlossen wurde und weitere Arbeiten erfordert, um einen «Proof-of-Concept» oder Prototypen zu erhalten, für die Unternehmen zu erhöhen.Sobald der Abschlussbericht des Kooperationsprojekts, das mit dem Scheckbeantragung in Verbindung steht, vom RP-Manager und dem Projektmanager bestätigt wurde, kann eine Beantragung eines Push-Innovationsschecks beim Projektmanager eingereicht werden.Der Träger einer Scheckbeantragung mit den Beantragungstellern verfasst eine Scheckbeantragung, die nach dem Ad-hoc-Formular erstellt wurde. Die Beantragung muss von allen Beantragungstellern unterschrieben werden. |
| Einreichen der Beantragung | Träger der Beantragung | Die Beantragung wird per E-Mail an den Projektmanager nicolas.huet@innosquare.com gesendet. |
| Empfangsbestätigung der Beantragung | Projektmanager | Eine Bestätigung des Eingangs der Beantragung wird per E-Mail an der Beantragungsteller gesendet. |
| **Schritt 2 – Vergabe des Schecks** |
| Validierung der Beantragung | RP VerantwortlicherProjektmanager | Die Scheckbeantragung wird auf der Grundlage der NRP-Kriterien und ihres Finanzplans analysiert. Die Beantragung wird validiert und an die Mitglieder des Valorisierungsauschlusses weitergeleitet oder zur änderung am Träger der Scheckbeantragung zurückgesendet. |
| Mündliche Präsentation der Scheckbeantragung  | Träger der Scheckbeantragung und / oderVertreter/in eines antragstellenden Unternehmens | Der Träger der Scheckbeantragung, die von einem Vertreter eines antragstellenden Unternehmens begleitet wird, stellt den Antrag mündlich bei einer Sitzung des Valorisierungsausschlusses (COVAL) vor.Diese Präsentation kann gleichzeitig mit der Präsentation des Abschlussberichts des Projekts vor dem Valoriesierungsausschuss erfolgen. |
| Antragsbewertung | COVAL | COVAL gibt eine vorläufige Stellungnahme zum Scheckantrag zuhanden der CAPE ab |
| Vergabe des Schecks | CAPE | Die CAPE entscheidet, ob die NRP-Finanzierung des Schecks gewährt wird oder nicht. |
| **Schritt 3 – Verwendung des Schecks** |
| Zahlung des Schecks | Projektportfolio-Manager | Der Projektmanager überweist den Betrag des zugewiesenen Schecks :* Entweder auf das Konto eines sogenannten Zusatzprojekts, dessen Akronym durch -Compl ergänzt wird und das entweder vom Projektleiter als akademischem Dienstleister eingerichtet wurde
* Und/Oder auf das Konto bzw. die Konten der antragstellenden begünstigten Unternehmen.
 |
| Zahlung für INNOSQUARE-Dienstleistungen | Partner des ergänzenden Projekts | Partner des ergänzenden Projekts zahlen 5 % des gesamten Budgets des ergänzenden Projekts in bar für die Dienstleistungen von INNOSQUARE. |
| Durchführung der externen/internen aF&E-Leistung | Projektleiter | Der Projektleiter verwaltet das Projekt, indem er die durchgeführten Aufgaben und die Finanzen nachverfolgt. |
| Abschlussbericht des Zusatzprojekts | Projektleiter | Der Abschlussbericht des Zusatzprojekts wird gemeinsam mit den Partnern des Zusatzprojekts nach einer Ad-hoc-Vorlage verfasst. Dieser Bericht enthält unter anderem die um Scheckantrag festgelegten Elemente.Der Projektleiter übermittelt den Abschlussbericht des Zusatzprojekts gemäss dem Ad-hoc-Formular an den Projektmanager nicolas.huet@innosquare.com |
| Einreichen des Abschlussberichts mit den Bewertungsbögen | ProjektleiterPartner des Zusatzprojekts  | Der Abschlussbericht wird zusammen mit den Bewertungsbögen jedes Partners des Zusatzprojekts per E-Mail an der Projektmanager gesendet nicolas.huet@innosquare.com |
| Validierung des Abschlussberichts | Projektmanager | Der Projektmanager übermittelt dem Projektleiter die Bescheinigung über die Annahme des Abschlussberichts oder im Falle einer Nichtannahme die erforderlichen Ergänzungen. |
| Bewertung der Auswirkungen des Zusatzprojektes | Projektmanager  | In den Monaten/Jahren nach Projektabschluss kontaktiert der Projektmanager die Partner-unternehmen, um die Auswirkungen des Zusatzprojekts in ihren Einheiten zu bewerten. |

Freiburg, den 20. Oktober 2024 Alain Lunghi
Wirtschaftsförderung des Kantons Freiburg
stellvertretender Direktor, Leiter Regionalpolitik

 Nicolas Huet Hochschule für Technik und Architektur Freiburg
 INNOSQUARE Verantwortlicher, Manager von NRP-Kooperationsprojekten